GEMEINSAM FÜR EINEN VIELFÄLTIGEN, TOLERANTEN UND WELTOFFENEN OBERBERGISCHEN KREIS

NRWeltoffen

demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Netzwerk gegen Rechts
im Oberbergischen Kreis

KONTAKT

Koordinierungsstelle des
Netzwerks gegen Rechts
im Oberbergischen Kreis
Kleine Bergstraße 7
51643 Gummersbach
Tel: 02261.9 877 668
Mobil: 0175.5 368 982
info@netzgegenrechts-oberberg.org
www.netzgegenrechts-oberberg.org

TRÄGER DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Die PariSozial gGmbH Bergisches Land ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.
Amtsgericht Köln HRB 73541
Finanzamt Bergisch Gladbach
Steuernummer 204/5813/0179
Geschäftsführerin Inge Lütkehaus
Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Kikol

DER PARITÄTISCHE
PARISOZIAL BERGISCHES LAND

copyright 2018 - Layout: Lisa Blum, Grafikburo - Fotos: Fotolia © grafikplusfoto, Markus Mainka, ehrenberg-bilder, simoneminth, anina Dierks

JUGENDKULTURPREIS 2018 :: GEGEN DAS VERGESSEN, GEGEN DEN FASCHISMUS

MUSIK
KUNST
THEATER
FOTOS
VIDEOCLIPS
FILM

HINTERGRUND

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 – also vor nunmehr achtzig Jahren – brannten in ganz Deutschland Synagogen. Schaufenster von Geschäften jüdischer Inhaber, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört. Unmittelbar darauf wurden ca. 30.000 Menschen jüdischen Glaubens in Konzentrationslager gebracht. Ziel war es „die Judenfrage" zu lösen. Bis 1945 wuren insgesamt ca. 6 Millionen jüdische Menschen in den Konzentrationslagern „vernichtet". Sie wurden in den Gaskammern ermordet und verbrannt, starben durch unmenschliche Arbeit, an Krankheit durch mangelnde Ernährung und Hygiene.

Auch heute werden in Deutschland wieder antisemitische Reden geführt. Menschen jüdischen Glaubens werden zunehmend in der Öffentlichkeit angefeindet und mit antisemitischen Parolen bis hin zu körperlichen Angriffen konfrontiert.

Rechtsradikale Menschen zeigen sich heute wieder auf der Straße. Unsagbares wird wieder sagbar. Menschenverachtung und Gewalt gegen Menschen, die anders sind, greifen um sich. Vielerorts wird ein Klima der Angst geschürt.

Nur wenn vergessen wird, welche Grausamkeiten von Menschen gegen Menschen verübt wurden, ist die Gefahr groß, dass sich die Verbrechen von damals wiederholen. Dem müssen wir Einhalt gebieten!

WIR MACHEN MIT!

JUGEND KULTUR PREIS

Mit dem Jugendkulturpreis 2018 stellen wir Euch die Fragen:

>> Was ist damals passiert?

>> Was passiert heute?

>> Wie engagiert Ihr Euch?

Werdet aktiv und erstellt etwas, was auf diese Fragen eine Antwort gibt. Was immer euch dazu einfällt kann gewinnen. Wichtig ist nur, dass es die Zeit damals in Oberberg mit der von heute verbindet. Ob Ihr Musik oder Theater macht, Skulpturen, Bilder, Videos oder Fotos produziert bleibt Euch überlassen. Die Form des Werkes ist frei wählbar. Die Arbeiten werden von einer Jury bewertet. Die drei besten werden prämiert.

Die Preisverleihung wird im Rahmen einer Veranstaltung am **07. November 2018** vorgenommen.

1. PREIS 500 EURO
2. PREIS 300 EURO
3. PREIS 200 EURO

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen können Gruppen von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren aus dem Oberbergischen Kreis. Wir bitten darum, die Beiträge in digitaler Form einzureichen – also z.B. als digitale Fotostrecke, als Videoclip, als Audiodatei oder als Textdatei – an info@netzgegenrechts-oberberg.de. Dateien ab einer Größe von 5 MB bitte nur z.B. über Cloud oder Dropbox übermitteln.

Bitte achtet bei der Einreichung darauf, dass Ihr Angaben über Eure Gruppe macht und Euer Werk kurz erläutert, auf den Bezug zum Oberbergischen Kreis, die korrekte Darstellung von Gegebenheiten und die Quellenangaben.

Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2018